

LESEFÖRDERUNG FÜR D a Z -LERNENDE



Leseförderung für
DAZ-Lernende

3-fach differenzierte Texte und Aufgaben
zum Deutschlernen in den Niveaustufen
A1, A2 und B1



Robin Rockensüß-Köln

LESEFÖRDERUNG

D a Z FÜR -LERNENDE



3-fach differenzierte Texte und Aufgaben
zum Deutschlernen in den Niveaustufen
A1, A2 und B1

IMPRESSUM

Titel

Leseförderung für DaZ-Lernende
3-fach differenzierte Texte und Aufgaben zum Deutschlernen
in den Niveaustufen A1, A2 und B1

Autor

Robin Rockensüß-Köln

Umschlagmotiv

© tynyuk – Shutterstock.com

Lektorat

Christine Schlitt

Sensitivity Reading

Aşkın-Hayat Doğan

Druck

Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin, DE



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 5–8

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autor) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg*innen, Eltern oder Schüler*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© Verlag an der Ruhr 2024

ISBN 978-3-8346-6500-3

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Text ① Der erste Schultag A1	5
Der erste Schultag A2	6
Der erste Schultag B1	7
Text ② Rad fahren A1	10
Rad fahren A2	11
Rad fahren B1	12
Text ③ Sami und Omar A1	15
Sami und Omar A2	16
Sami und Omar B1	17
Text ④ Fahims erstes Fußballtraining A1	19
Fahims erstes Fußballtraining A2	20
Fahims erstes Fußballtraining B1	21
Text ⑤ Ein Ausflug ins Museum A1	23
Ein Ausflug ins Museum A2	24
Ein Ausflug ins Museum B1	25
Text ⑥ Rohats neuer Anfang A1	28
Rohats neuer Anfang A2	29
Rohats neuer Anfang B1	30
Text ⑦ Olenas Webseite A1	34
Olenas Webseite A2	35
Olenas Webseite B1	36
Text ⑧ Das Basketballturnier A1	39
Das Basketballturnier A2	40
Das Basketballturnier B1	41
Text ⑨ Der Hochseilgarten A1	44
Der Hochseilgarten A2	45
Der Hochseilgarten B1	46
Text ⑩ Der Elternsprechtag A1	49
Der Elternsprechtag A2	50
Der Elternsprechtag B1	51
Text ⑪ Layla A1	54
Layla A2	55
Layla B1	56
Text ⑫ Tag der offenen Tür A1	59
Tag der offenen Tür A2	60
Tag der offenen Tür B1	61
Text ⑬ Die Vorbereitungsklasse in der Bibliothek A1	63
Die Vorbereitungsklasse in der Bibliothek A2	64
Die Vorbereitungsklasse in der Bibliothek B1	65
Glossar	67
Lösungen	83

VORWORT

Liebe Lehrer*innen¹,

dieses Lesebuch richtet sich an **12- bis 16-jährige Lernende** mit Deutschkenntnissen der Niveaustufen A1 bis B1 nach dem **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)**. Es ist in der **fiktiven Schiller-Schule** und der ebenso ausgedachten Stadt Lengerskirchen angesiedelt und behandelt die **Erlebnisse von Schüler*innen in der Vorbereitungsklasse**.

Das Material eignet sich für den Einsatz im Klassen- oder Kursverband sowie für das Selbststudium. Das Besondere an dieser Textsammlung ist, dass sie Geschichten auf drei Niveaustufen bietet, die inhaltlich nahezu identisch sind. Auf diese Weise können Sie mit nur einem Werk Schüler*innen unterschiedlicher Sprach-

niveaus unterrichten, ohne dabei auf verschiedene Materialien zurückgreifen zu müssen.

Das vorliegende Buch bietet Geschichten, die die vielfältigen Erfahrungen der Jugendlichen thematisieren, während sie sich in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden.

Jeder Geschichte sind Bearbeitungsaufgaben beigefügt. Sie dienen der Überprüfung des Textverständnisses und bieten weiterführende Fragen für Diskussionen und Reflexionen.

Zum besseren Verständnis der Texte gibt es **am Ende des Buches ein Glossar**, in dem schwierige Wörter erklärt werden. Vereinzelt werden in den Texten darüber hinaus

andere Begriffe eingeführt, die das übliche Sprachniveau A1 bis B1 übertreffen. Zu diesen gehören einige Komposita und Substantivierungen, die Schüler*innen aus dem schulischen Alltag bekannt sein könnten oder die sich durch den Lesezusammenhang erschließen. Diese gezielte Einbindung ausgewählter Wörter dient der Förderung der selbstständigen Sprachaneignung.

Dieses vielseitige und einfach zu handhabende Lehrmaterial **eignet sich sowohl für den Unterricht als auch für die individuelle Förderung**. Es unterstützt die Schüler*innen dabei, ihre Deutschkenntnisse im eigenen Tempo anzuwenden und zu vertiefen.

¹ Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir neutrale Formulierungen oder das Gendersternchen, um alle Menschen unabhängig von Geschlecht oder Geschlechtsidentität einzuschließen. In Texten für Schüler*innen finden sich aus didaktischen Gründen neutrale Begriffe bzw. Doppelformen.

DER ERSTE SCHULTAG

1 Es ist der erste Tag in der Schule in
2 Lengerskirchen. Viele Kinder und
3 Jugendliche gehen zur Schiller-
4 Schule. Sie freuen sich. Sie sehen
5 ihre Freundinnen und Freunde und
6 Lehrerinnen und Lehrer wieder.

7 Einige Kinder kommen aus anderen
8 Ländern: aus der Ukraine, Syrien,
9 dem Irak, Afghanistan und der Türkei.
10 Sie kennen nicht viele Leute, aber
11 sie wollen neue Freundinnen und
12 Freunde finden.

13 Die Lehrerin der Vorbereitungsklasse,
14 Frau Ammer, sagt Hallo zu allen. Sie
15 lacht und fragt: „Woher kommt ihr?
16 Wie alt seid ihr?“

17 Jana aus der Ukraine meldet sich
18 als Erste und sagt, wer sie ist: „Hallo,
19 ich bin Jana, ich bin 15 Jahre alt und
20 ich komme aus der Ukraine.
21 Ich spiele gern Lieder.“

22 Omar und Sami aus Syrien stellen sich dann vor: „Hallo, wir sind
23 Omar und Sami, beide 14 Jahre alt und kommen aus Syrien.
24 Wir wollen Ärzte werden.“

25 Ali aus dem Irak stellt sich vor: „Hallo, ich bin Ali, ich bin 16 Jahre alt
26 und komme aus dem Irak. Ich habe eine große Familie und wir sind oft
27 zusammen draußen.“

28 Fahim aus Afghanistan sagt auch, wer er ist: „Hallo, ich bin Fahim, ich bin
29 15 Jahre alt und komme aus Afghanistan. Ich spiele gern Fußball.“

30 Emre aus der Türkei stellt sich vor: „Hallo, ich bin Emre, ich bin 14 Jahre alt und
31 komme aus der Türkei. Ich sehe gern Filme.“

32 Frau Ammer spricht über die Schule. Sie erklärt, was wichtig ist. In der Pause
33 sprechen die Jugendlichen über ihre Hobbys, ihre Länder und ihr Leben in Deutschland.
34 Sie finden die Schule sehr gut und sind glücklich. Am Ende des Tages sagt
35 Frau Ammer den Jugendlichen Tschüss. Sie freuen sich auf den nächsten Tag.



© LightField Studios – Shutterstock.com

DER ERSTE SCHULTAG

1 Es ist der erste Schultag an der
2 Schiller-Schule in Lengerskirchen.
3 Viele Kinder und Jugendliche sind
4 aufgeregt und freuen sich. Sie
5 sehen ihre Freundinnen, Freunde,
6 Lehrerinnen und Lehrer wieder.

7 Einige Schülerinnen und Schüler
8 kommen aus anderen Ländern,
9 wie der Ukraine, Syrien, dem Irak,
10 Afghanistan und der Türkei. Sie
11 kennen noch nicht viele Menschen
12 hier, möchten aber neue Freundinnen
13 und Freunde finden.

14 Die Lehrerin der Klasse, Frau Ammer,
15 begrüßt alle herzlich. Sie lacht und
16 fragt: „Woher kommt ihr? Wie alt
17 seid ihr?“

18 Jana aus der Ukraine meldet sich als
19 Erste: „Hallo, ich heiße Jana, bin
20 15 Jahre alt und komme aus der
21 Ukraine. Lieder spielen macht mir Spaß.“

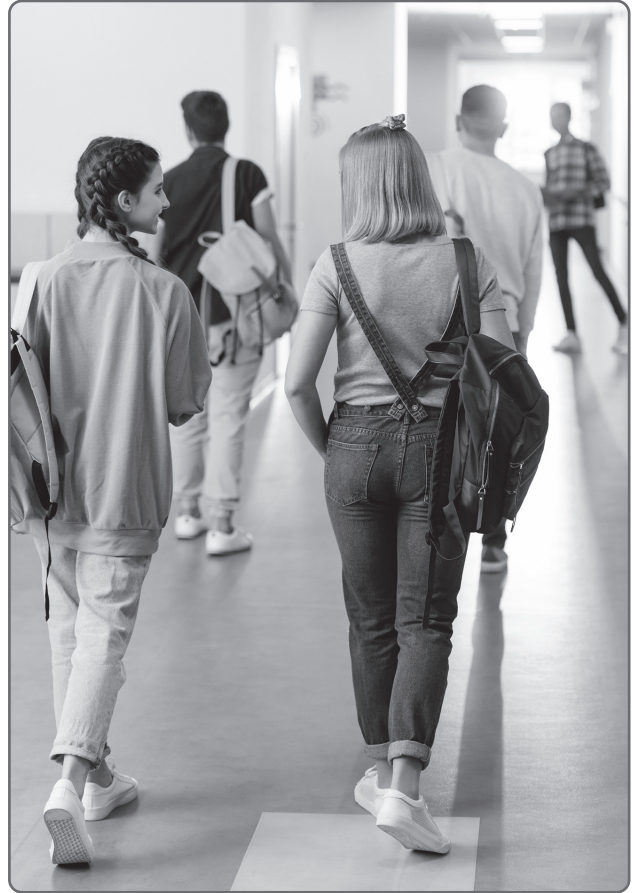
22 Omar und Sami aus Syrien stellen sich vor: „Hallo, wir sind Omar und Sami,
23 beide 14 Jahre alt, aus Syrien. Wir träumen davon, Ärzte zu werden.“

24 Ali aus dem Irak stellt sich auch auf Deutsch vor: „Hallo, ich heiße Ali,
25 bin 16 Jahre alt und komme aus dem Irak. Meine große Familie und
26 ich verbringen oft Zeit zusammen.“

27 Fahim aus Afghanistan sagt: „Hallo, ich bin Fahim, 15 Jahre alt, aus
28 Afghanistan. Fußballspielen ist mein Hobby.“

29 Emre aus der Türkei stellt sich auch vor: „Hallo, ich bin Emre, 14 Jahre alt,
30 aus der Türkei. Filme schauen gefällt mir sehr.“

31 Frau Ammer spricht über die Schule und erklärt, was wichtig ist. In der
32 Pause reden die Jugendlichen über ihre Hobbys, ihre Heimatländer und
33 ihr Leben in Deutschland. Sie freuen sich, zur Schule gehen und Deutsch
34 lernen zu können. Am Ende des Schultages wünscht Frau Ammer allen
35 einen guten Heimweg. Die Jugendlichen freuen sich darauf, sich am nächsten
36 Tag wiederzusehen.



© LightField Studios – Shutterstock.com

© Verlag an der Ruhr | Autor: Robin Rockensüß-Köln | www.verlagruhr.de

DER ERSTE SCHULTAG

1 Der erste Schultag in Lengerskirchen ist
2 ein besonderes Ereignis, besonders für die
3 Schülerinnen und Schüler der Schiller-
4 Schule. Die Aufregung ist spürbar, denn
5 viele freuen sich darauf, ihre Freundinnen,
6 Freunde, Lehrerinnen und Lehrer nach den
7 Ferien wiederzusehen.

8 Unter den Schülerinnen und Schülern sind
9 auch Kinder aus verschiedenen Ländern,
10 wie der Ukraine, Syrien, dem Irak, Afghanistan
11 und der Türkei, die neu in der Stadt sind.
12 Sie sind noch dabei, sich einzuleben und
13 Kontakte zu knüpfen, in der Hoffnung,
14 bald neue Freundschaften zu schließen.

15 Die Klassenlehrerin, Frau Ammer, empfängt
16 die Schülerinnen und Schüler mit einem
17 herzlichen Lächeln. Sie interessiert sich für
18 ihre Hintergründe und fragt sie nach ihrer
19 Herkunft und ihrem Alter.

20 Jana aus der Ukraine stellt sich zuerst vor: „Hallo, ich heiße Jana, bin 15 Jahre alt
21 und komme aus der Ukraine. Lieder zu spielen, ist meine große Leidenschaft.“

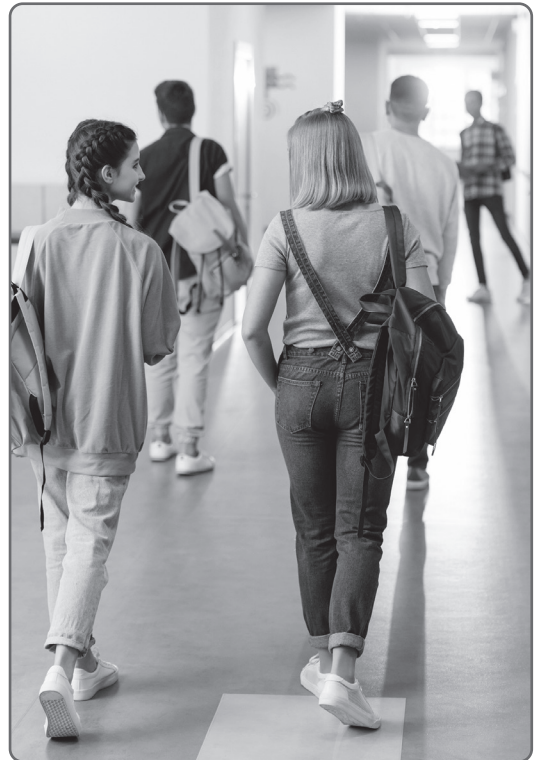
22 Dann stellen sich Omar und Sami aus Syrien vor: „Guten Tag, wir sind Omar und
23 Sami, beide 14 Jahre alt, und wir kommen aus Syrien. Unser großer Traum ist es,
24 Ärzte zu werden.“

25 Ali, ein Schüler aus dem Irak, präsentiert sich auch auf Deutsch: „Hallo,
26 mein Name ist Ali, ich bin 16 Jahre alt und stamme aus dem Irak. Meine Familie
27 ist sehr groß und wir verbringen gerne Zeit miteinander im Freien.“

28 Fahim aus Afghanistan führt fort: „Hallo, ich bin Fahim, 15 Jahre alt und aus
29 Afghanistan. Fußballspielen ist meine Lieblingsbeschäftigung.“

30 Emre, ein Junge aus der Türkei, sagt: „Hallo, ich bin Emre,
31 14 Jahre alt und komme aus der Türkei. Am liebsten schaue ich Filme.“

32 Frau Ammer nimmt sich Zeit, um die Schülerinnen und Schüler über die wichtigsten
33 Dinge des Schulalltags zu informieren. Während der Pausen tauschen sich die
34 Jugendlichen über ihre Hobbys, ihre Herkunftsländer und ihre Erfahrungen in Deutsch-
35 land aus. Sie freuen sich, in Deutschland zur Schule gehen zu können. Am Ende des
36 Schultages verabschiedet sich Frau Ammer von den Jugendlichen und wünscht ihnen
37 einen guten Heimweg. Sie freuen sich auf den nächsten Schultag.



© LightField Studios – Shutterstock.com



AUFGABEN ZU:

DER ERSTE SCHULTAG

Aufgabe 1: Was steht im Text? Kreuze an.

	Ja	Nein
Es ist der erste Schultag in Lengerskirchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kinder gehen zur Goethe-Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einige Kinder sind neu in Deutschland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jana spielt keine Lieder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Omar und Sami aus Syrien wollen Polizisten werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahim aus Afghanistan spielt nicht gerne Fußball.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Emre aus der Türkei ist 16 Jahre alt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kinder sprechen in der Pause über ihre Hobbys.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kinder freuen sich auf den nächsten Schultag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2: Vorstellungsrunde

Stellt euch in der Klasse vor wie die Schülerinnen und Schüler im Text.
Sagt euren Namen, euer Alter und woher ihr kommt.
Erzählt auch, was ihr gerne macht.

Aufgabe 3: Wer ist wer?

Schreibe die Namen der Jugendlichen aus dem Text auf.
Schreibe dazu, was jede Person gerne macht. Zum Beispiel: Jana spielt gern Lieder.

Aufgabe 4: Mein erster Schultag

Schreibe oder erzähle, wie dein erster Schultag war.
Was war neu? Wen hast du getroffen? Was hast du gemacht?

Aufgabe 5: Klassenposter

Macht ein Poster für eure Klasse. Alle malen ein Bild von sich und schreiben ihren Namen,
ihr Alter und ihr Herkunftsland darunter.
Hängt das Poster in der Klasse auf.

Aufgabe 6: Mein Lieblingshobby

Zeichne oder schreibe über dein Lieblingshobby.
Erzähle der Klasse davon: Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?



AUFGABEN ZU:

DER ERSTE SCHULTAG

Aufgabe 7: Wortsuche

Finde diese Wörter:

→ LÄNDER, → HOBBY, → LIEDER, ↓ ZUSAMMEN, → PAUSE

Kreise sie ein.

O	J	Z	Z	R	M	E	T	L	Y
Z	W	U	H	C	B	T	H	R	U
E	Y	S	Y	T	Q	Q	A	C	U
S	P	A	U	S	E	J	S	P	J
Z	D	M	L	I	M	H	G	W	L
J	K	M	W	U	B	X	R	I	W
B	I	E	H	H	E	R	U	M	H
L	Ä	N	D	E	R	J	H	Q	Z
V	T	Z	Y	B	H	O	B	B	Y
R	L	I	E	D	E	R	F	Q	Z

RAD FAHREN



© Dmytro Zinkevych – Shutterstock.com

- 1 Die Jugendlichen aus der Vorbereitungsklasse sind seit zwei Monaten
- 2 an der Schiller-Schule. Sie kennen sich jetzt schon gut. Sie wollen am
- 3 Wochenende zusammen Rad fahren.

- 4 Ali hat ein Problem: Er kann nicht Rad fahren. Aber Jana hilft ihm.
- 5 Der Vater von Jana gibt Ali ein altes Fahrrad zum Üben.

- 6 Ali sagt: „Danke, Jana. Du bist eine sehr gute Freundin.“

- 7 Jana antwortet: „Das ist kein Problem, Ali. Ich habe das schon
- 8 meinen kleinen Brüdern erklärt.“

- 9 Sie üben oft zusammen. Jana hilft Ali. Ali ist nicht so gut, aber Jana
- 10 ermutigt ihn. Ali spricht über sein Leben im Irak. Er sagt: „In Deutsch-
- 11 land kann ich mehr machen.“ Jana sagt: „Ich spiele gerne Lieder.“

- 12 Bei der Fahrradtour ist Ali ein bisschen langsam, aber mit Janas Hilfe
- 13 fährt er schon gut. Sie sprechen viel und lernen sich besser kennen.
- 14 Am Ende sagt Ali: „Danke, Jana. Ich hatte einen sehr guten Tag.“

- 15 Jana lacht und sagt: „Es war schön, Ali. Wir wiederholen das bald.“

- 16 Ali und Jana sind jetzt gute Freunde. Ali mag Deutschland nun noch mehr.

RAD FAHREN



© Dmytro Zinkevych – Shutterstock.com

- 1 Die Schülerinnen und Schüler aus der Vorbereitungsklasse sind seit
- 2 zwei Monaten an der Schiller-Schule. Sie sind jetzt gute Freunde.
- 3 Sie möchten am Wochenende zusammen Rad fahren.
- 4 Aber Ali kann nicht Rad fahren. Jana hilft ihm. Janas Vater gibt Ali
- 5 ein altes Fahrrad zum Üben.

- 6 Ali sagt: „Danke, Jana. Du bist sehr freundlich.“

- 7 Jana antwortet: „Das ist kein Problem, Ali. Ich habe schon meinen
- 8 kleinen Brüdern Radfahren gezeigt.“

- 9 Sie üben oft zusammen. Jana zeigt Ali, wie man Rad fährt. Ali ist nicht
- 10 so gut, aber Jana unterstützt ihn. Ali erzählt von seinem Leben im Irak.
- 11 Er sagt, dass er in Deutschland mehr machen kann. Jana spricht über
- 12 ihre Liebe zur Musik.

- 13 Bei der Radtour ist Ali zuerst ein bisschen unsicher. Aber mit Janas
- 14 Unterstützung fährt er gut. Sie reden viel und lernen sich besser kennen.
- 15 Am Ende sagt Ali: „Danke, Jana. Ich hatte heute viel Spaß.“

- 16 Jana lächelt und sagt: „Es war schön, Ali. Wir machen das bald wieder.“

- 17 Ali und Jana sind jetzt enge Freunde. Ali fühlt sich jetzt wohler
- 18 in Deutschland.

LESEFÖRDERUNG



FÜR

-LERNENDE

... das sind **13 spannende Lesetexte** aus dem Schulleben einer fiktiven Vorbereitungsklasse.

Jeder Text

⇒ ist in **drei Niveaustufen**

(A1, A2 und B1) differenziert.

⇒ enthält **Leseverständnis- und weiterführende Aufgaben** mit Lösungen.

⇒ wird durch **Worthilfen** in Form eines Glossars ergänzt.

So gelingt es Ihren Schüler*innen, sich selbstständig Textinhalte zu erarbeiten und ihren Wortschatz Schritt für Schritt zu erweitern.

Jeder Text
wurde durch ein
Sensitivity Reading
geprüft.



www.verlagruhr.de